

Die Streusandbehälter der Stadt Schortens stehen auch den Bürgerinnen und Bürgern **im Notfall** kostenlos zur Verfügung.

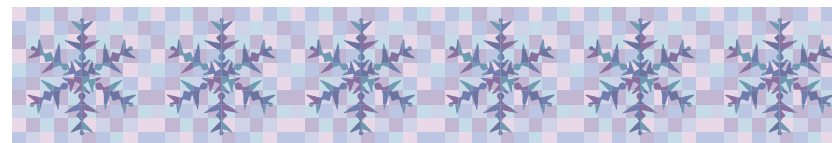
Die Standorte der Streusandbehälter sind:

Amselweg (Parkplatz)
Diekenweg/ Menkestraße
Eilkstraße
Plaggestraße (Schule)
Gustav-Heinemann-Straße
Im Gewerbegebiet I (Insel)
Klosterweg/Schooster Str.Kreuzung
Kreuzweg (Neuapostolische Kirche)
Mozartstraße (Bahnübergang)
Rheinstraße (Bürgerhausvorplatz)
Rheinstraße (Grünfläche)
Schäferweg (Grünfläche)
Sillensteder Str. (Spielplatz)
Grafschaffer Str. 3 (ehem. Rathaus)
Nadorster Str. (Parkplatz)
Glatzer Straße (Turnhalle)
Orbisstraße (Kreuzung Callcenter)
Hauptstraße (Grünfläche)
Wilhelmshavener Str.(Bushaltestelle)
Goethestraße (An der Mühle)
Upjeversche Str. (Grünfläche, nahe Kreisel)

Schortens
Schortens
Schortens
Schortens
Ostiem
Ostiem
Heidmühle
Heidmühle
Heidmühle
Heidmühle
Heidmühle
Heidmühle
Grafschaft
Sillenstede
Sillenstede
Roffhausen
Roffhausen
Middelsfähr
Accum
Accum
Upjever

Sollten die Behälter mal leer sein, bitte umgehend den Baubetriebshof der Stadt Schortens, Alter Brauerweg (Tel. : 04461-743696) benachrichtigen.

Stand 12/2012



Vorsicht!!!

Schnee und Eis !



Sand statt Salz!

Sand als abstumpfendes Mittel sorgt als umweltfreundliche Alternative für rutschfeste Gehwege.

Standorte der Streusandbehälter auf der Rückseite.



SCHORTENS

... Nordseennähe inklusive

Grünflächen/Umweltberatung
Tel.: 04461-982-230 o. -232

Sand statt Salz!

Eigentlich sollte es sich doch „eingebürgert“ haben, dass bei Straßenglätte lieber Sand anstatt Salz gestreut wird. Doch leider gibt es auch in der Stadt Schortens immer noch Ausnahmen.

Salz wird seit mehr als 30 Jahren auf den Straßen eingesetzt. Nach den ersten Erfolgen der mühelosen Eisbekämpfung konnte allerdings festgestellt werden, dass Salz nicht nur dem Eis den Garaus macht, sondern auch das pflanzliche Leben links und rechts an den Straßen, Gehwegen und Plätzen zerstört.

Nach unterschiedlichen Schätzungen sterben jedes Jahr mehrere Straßenbäume den vorzeitigen Salztod. Das Salz sickert mit dem Tauwasser in den Boden. Dadurch wird die Nährstoffaufnahme der Pflanzen erheblich gestört, denn das Salz tritt in Konkurrenz zu anderen Nährstoffen, die an Bodenteilchen gebunden in Reichweite der Wurzeln haften. Früh abfallende Blätter, absterbende Äste, abnehmende Jahresringbreiten und letztendlich das Absterben der Bäume sind die Folge.

Die einzelnen Baumarten zeigen eine unterschiedliche Empfindlichkeit gegenüber Streusalz. Besonders betroffen sind Ahorn, Linde und Rosskastanie, die Platane weniger, während Eiche und Robinie am resistentesten erscheinen.

Die Stadt Schortens bemüht sich ebenfalls den Streusalzverbrauch so gering wie möglich zu halten, ohne jedoch einen Gang oder eine Fahrt durch die Ortschaften zur Schlitterpartie zu machen. Deshalb hat die Stadt bisher auch nur an viel befahrenen Kreuzungsbereichen, an den Schulbushaltestellen und an zentralen Fußgängerüberwegungen ein Sand - Salzgemisch gestreut. Dies ist aber auch nicht mehr überall sinnvoll, denn dort, wo der Schnee festgefahren ist, macht Salz die Straßen noch glatter. Das Schnee- Eisgemisch taut und friert nach kurzer Zeit wieder an. Besonders an viel befahrenen Stellen wird daher versucht, die Eis- Schneelage mechanisch zu entfernen.

Winterdienst bei Schneefall

Bei Schneefall sind die Gehwege werktags bis 7:30 Uhr und sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr auf einer Breite von 1 Meter zu räumen.

Der Schnee (ggf. auch Eis) darf nicht so gelagert werden, dass der Verkehr auf der Fahrbahn, dem Radweg oder dem Gehweg gefährdet wird. Ebenso darf **der Schnee nicht auf die Fahrbahn** geräumt werden. Die Entwässerungsrinnen und Einlaufschächte müssen auch schnee- und eisfrei sein, um bei plötzlich einsetzendem Tauwetter das Schmelzwasser aufnehmen zu können.

Nach der Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung in Schortens dürfen bei Schnee schädliche Chemikalien und Streusalz nicht verwendet werden.

Bei Schneeglätte, Glatteis, Eisregen oder ähnlichen extremen Witterungsverhältnissen darf **Streusalz ausnahmsweise** und nur in unbedingt erforderlichen Mengen angewandt werden.

Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Streusalz behandelt werden oder salzhaltiger Schnee dort abgelagert werden.

Streusand

Für alle Fälle sollte jeder Bürger aus Eigenverantwortung trockenen Streusand zu Hause haben (in Baumärkten auch eimerweise erhältlich). **Weiterhin steht der Sand aus den Streusandbehältern in Maßen bei extremen Wetterlagen zur Verfügung** (Standorte auf der nächsten Seite). In Notfällen darf auch Sand von Spielplätzen entnommen werden. Allerdings darf der Sand an solchen Stellen, wo er dem Fallschutz dient, nicht benutzt werden.

